

Fakultät für Wirtschaft an der Fachhochschule Augsburg



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AUGSBURG · SCHOOL OF BUSINESS

www.fh-augsburg.de/betriebswirtschaft

Grußwort des Dekans



Prof. Michael Feucht, Dekan
Fakultät für Wirtschaft

**Liebe Studierende,
Freunde und Partner
unserer Fakultät für
Wirtschaft,**

mehrere Themen werden den Start in das akademische Jahr 2007/2008 dominieren. Da steht an erster Stelle das für uns sehr wichtige CHE-Ranking. In einem Turnus von drei Jahren werden Studiengänge durch Befragung von Studierenden, Professoren und in diesem Jahr erstmalig Absolventen hinsichtlich verschiedener Kriterien durch das Centrum für Hochschulentwicklung, eine Gesellschaft der Bertelsmann-Stiftung, bewertet. Viel wurde in der Vergangenheit über die Mängel in der Systematik der Befragung und die fehlende Objektivität des CHE diskutiert – nur eines ist unbestritten: Junge Studienbewerber (und zwar vor allem die motivierten und sehr guten zukünftigen Studenten) treffen die Wahl ihrer Hochschule auf der Grundlage des CHE-Rankings. Ein erklärtes Ziel der Fakultät muss es also sein, die guten Bewertungen des Jahres 2005 (wir waren unter den Top 10-Aufsteigern im gehobenen Mittelfeld gelandet) weiter zu steigern und für die Veröffentlichung 2008 einen Platz in der Spitzengruppe anzustreben. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, da die Erhebung dieses Jahres dann erneut für drei Jahre unverändert im „ZEIT“-Studienführer veröffentlicht wird. Ich werde mich zu Beginn des Wintersemesters in einem gesonderten Anschreiben an alle Befragten wenden, und ihnen neben der Relevanz des Themas auch die Kernpunkte der ungebrochenen Dynamik der Fakultät aufzeigen.

Eine wesentliche Veränderung dieses Wintersemesters betrifft unsere Studienanfänger: Erstmals beginnen (geplant) 240 Studienanfänger (120 Betriebswirtschaft, 120 International Management) in einem 7-semestrigen Bachelorstudiengang zu studieren. Der Abschluss wird jeweils ein Bachelor of Arts (B.A.) sein und das Studium wird in beiden Studiengängen gegenüber dem bisherigen Diplomstudium fokussierter und mit kürzeren Präsenzphasen stattfinden. Neue didaktische Konzepte werden von Studienbeginn an eine stärkere Einbindung der Studierenden über Hausarbeiten, Studien-

und Projektarbeiten vorsehen. Durch ein neues Mentorenprogramm werden wir versuchen, von Anfang an die Studenten stärker an die Hochschule und uns zu binden.

Gute Nachrichten gibt es im Hinblick auf unsere bereits seit längerer Zeit in Planung befindlichen Master-Studiengänge: Ein Masterprogramm ist bereits genehmigt, ein zweites steht in Kürze zur Genehmigung an. Wir werden mit beiden Studiengängen wie vorgesehen im Sommersemester 2008 beginnen können. Dabei werden uns neue Professoren und Mitarbeiter unterstützen, von denen wir einige bereits in diesem Newsletter vorstellen können. Weitere Stellen sind uns von der Hochschulleitung zugesagt.

Aus den vorangehenden Ausführungen ersehen Sie, dass wir uns – wie die gesamte europäische Hochschullandschaft – in einem Veränderungsprozess befinden, dessen Dynamik selbst uns Mitgestaltende manchmal förmlich zu überrollen droht. Um den Wandel kreativ (und vor allem auch aktiv) gestalten zu können, war es notwendig, dass wir uns – losgelöst vom Tagesgeschäft und dessen „Sachzwängen“ – Gedanken über die Ziele der Fakultät und mögliche Strategien zur Zielerreichung machen konnten. Aus diesem Grund fand Anfang Juli 2007 ein zweitägiger „Strategie-Workshop“ im wunderschönen Benediktinerkloster Plankstetten statt, an dem 12 Professoren der Fakultät, unsere beiden Sprachen-Dozentinnen und eine im Wintersemester neu zu uns stoßende Kollegin teilnahmen. In sehr konstruktiver Atmosphäre entstanden hier Ideen, die es uns ermöglichen werden, notwendige Veränderungen herbeizuführen ohne dabei Bewahrenswertes zu zerstören. Es wurde beschlossen, solche Arbeitstreffen in lockerer Atmosphäre außerhalb der Hochschule zukünftig einmal im Jahr durchzuführen.

Uns und Ihnen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Wintersemester 2007/2008!

Ihr

Prof. Michael Feucht, Dekan Fakultät für Wirtschaft

Facts & Figures Wintersemester 2007 / 2008

Bayern: Studienbewerber Wirtschaft & International an allen FHs (inkl. Mehrfachbewerbungen)
2007/08: 21.550
2006/07: 20.835
somit + 3 % gegenüber dem Vorjahr

FH-Augsburg Wirtschaft: BewerberInnen Betriebswirtschaft (BW) & International Management (IM)
2007 / 08 Gesamt: 1.922
davon BW 1.289
davon IM 633
2006 / 07 Gesamt: 2.049
davon BW 1.384
davon IM 665

Anzahl der Studierenden Fakultät Wirtschaft
Wintersemester 2007 / 08 Gesamt: 827
Wintersemester 2006 / 07 Gesamt: 843
BW: 620
IM: 208

Anzahl Professoren/Innen WS 2007/08: 18

Studienplätze Fakultät für Wirtschaft im 1. Semester
Ausbauplanung: Gesamt 240, davon 120 BW + 120 IM
Gemäß Satzung: Gesamt 210, davon 105 BW + 105 IM

Studienanfänger 2007 / 08: Gesamt ca. 250 – 270

Um jeden offiziellen Studienplatz Wirtschaft bewerben sich im Durchschnitt 9 Kandidaten.

Numerus Clausus 2007/08 für Studienanfänger Betriebswirtschaft FHA
FOS = 2,8 oder besser
Abitur = 2,7 oder besser

Numerus Clausus 2007/08 für Studienanfänger International Management FHA
FOS = 2,8 oder besser
Abitur = 2,5 oder besser

Ausländische Studenten 2007/08
FH insgesamt 474
davon Fakultät Wirtschaft 170
Austauschstudienten 34 (BW 12)

Internationale Austauschprogramme Outgoings: Studierende der School of Business Augsburg an ausländischen Partneruniversitäten
Wintersemester 2007/08 24
Sommersemester 2007 19

Ingoings: Erasmusstudenten an der School of Business Augsburg
Wintersemester 2007/08 17

Studierende 2007/08 in den Semestern	BW	IM
1. Semester	>120	>120
2. Semester	33	30
3. Semester	62	50
4. Semester	1	1
5. Semester	25	12
6. Semester	22	49
7. Semester	28	18
8. Semester	192	12

Absolventenzahlen Sommersemester 2007	BW	IM
Vorprüfung	32	17
Abschlusskunden	71	—

Studierende der Fakultät Wirtschaft erarbeiten das neue Profil der Fachhochschule Augsburg



Bereits im WS 2006/07 haben 15 Studierende des Team Marketing in einer breit angelegten fundierten Studie das Profil unserer Fachhochschule, bestehend aus Mission, Vision, Grundsätzen und Markenversprechen, erarbeitet.

Die Präsentationen der Ergebnisse vor der Hochschulleitung, dem Senat und der Vollversammlung haben zu der klaren Entscheidung geführt, das vorge-

schlagene Profil anzunehmen und für gültig zu erklären. Unter dem Markenversprechen „Gefragte Persönlichkeiten“ ist nun die klare Entwicklungsrichtung für die Zukunftsgestaltung unserer gesamten Hochschule definiert.

Studierende, Lehrende und Mitarbeiter/innen werden damit in ihrem Denken, Planen und Handeln unterstützt. Im Juli 2007 wurde das neue Profil, in Form einer sehr gelungenen Broschüre (Grafik durch unsere Fakultät Gestaltung) bereits vielen Mitgliedern unserer Hochschule übergeben. ■ *Quelle: Prof. Kellner*



Team Marketing-Management-International WS 06/07 mit Hochschulleitung (Kanzler Herr König, Präsident Prof. Schurk, Vizepräsidenten Prof. Schnell und Prof. Kellner); Links oben: Die neue Broschüre „Gefragte Persönlichkeiten“.

FHA offizieller Förderer und Partner des

CAMPUS OF EXCELLENCE

Das Ziel der Initiative Campus of Excellence ist die lösungsorientierte Vernetzung von qualifizierten Studenten aller Fakultäten mit Experten aus Gesellschaft, Hochschulen, Forschung und Wirtschaft. Das Niveau der Initiative und der Austausch sind in diesem Umfang und Qualität in Deutschland einzigartig. Finanziert und unterstützt wird das Programm im Wesentlichen von Institutionen, der mittelständischen Wirtschaft und einigen Großunternehmen wie Commerzbank und Boston Consulting, aber auch von einigen namhaften Hochschulen, so auch der Fachhochschule Augsburg. Insgesamt treten im Sponsorpool 60 Unternehmen auf. Nach einer nationalen Ausrichtung in 2006 stehen in 2007 eher europäische Themen wie Wissen, Arbeit und Werte im Vordergrund.

In der Summer School, dem 2. Teil des Campus of Excellence, verbringen die Studenten und young professionals ca. eine Woche in Moskau, Budapest und Warschau, um wissenschaftliche Themen vor Ort mit diversen Persönlichkeiten zu erörtern.

Studenten der FHA haben sich in diesem Jahr erstmalig mit großem Erfolg am Campus be-

worben und so wurden Simone Kutz, Barbara Lorenz, Alexander Ivenz, Irena Eisfeld und Fabian Wanke für den Campus zugelassen. Damit stellt die FHA unter den insgesamt 100 Plätzen mit 6 Studenten die größte Gruppe einer einzelnen Hochschule.

Die FHA wird die Unterstützung des Campus im nächsten Jahr weiter forcieren und hoffentlich wieder so viele Plätze besetzen wie in 2007. Nähere Informationen bei Prof. Wellner (wissenschaftlicher Leiter Praxis Akademie) oder unter www.campus-of-excellence.de oder in der Sonderbeilage in: DIE WELT am 17. November 2007 ■ *Quelle Prof. Wellner*

Master-Studiengang „Steuern und Rechnungslegung“ (M.A.) startet voraussichtlich im SS 2008

Vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurde Anfang August signalisiert, dass die Genehmigung des dreisemestrigen Masterstudiengangs „Steuern und Rechnungslegung“ nur noch von der formalen Bestätigung durch unsere Kooperationspartner, die Fachhochschulen Ingolstadt, Kempten und Neu-Ulm, abhängt. Somit wird also auch dieser Studiengang mit hoher Wahrscheinlichkeit im SS 2008 die ersten Studierenden einschreiben können. ■ *Quelle Prof. Feucht*

Master-Studiengang „International Business and Finance“ (M.A.) startet im Sommersemester 2008

Mitte August erhielt die Fakultät für Wirtschaft das Einvernehmen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, den bereits seit längerem konzipierten Master-Studiengang „International Business and Finance“ wie beantragt im Sommersemester 2008 zu beginnen. Es ist geplant, maximal 25 Studierende aus dem In- und Ausland in diesen 3-semestrigen Studiengang zuzulassen. Die Lehrveranstaltungen werden zu einem großen Teil in englischer Sprache stattfinden. Das zweite Studiensemester wird mit einem verbindlich festgelegten Curriculum bei einem unserer ausländischen Kooperationspartner stattfinden. Die Details hierzu werden in abschließenden Kooperationsgesprächen im Verlauf des Wintersemesters festgelegt. Ein erster Termin führt die Professoren Schönfelder und Frantzke Mitte September an die University of Southern Denmark in Sønderborg. Schnellstmöglich wird auch die Vermarktung des Studiengangs unter der Federführung von Frau Diana Wong, die ab 10. September die Stelle als „International Coordinator“ der Fakultät innehat, beginnen. Ein Entwurf der Studien- und Prüfungsordnung sowie einer zugehörigen Zulassungssatzung auf der Basis des dem Ministerium eingereichten Konzepts wurde von der Arbeitsgruppe am 10. September erarbeitet. ■ *Quelle Prof. Feucht*

Was passiert mit den Studienbeiträgen? Eine erste Kurzbilanz

Die der Fakultät für Wirtschaft zugewiesenen Mittel aus Studienbeiträgen wurden im Sommersemester 2007 in laufender Abstimmung mit den Studentenvertretern für wissenschaftliches Schrifttum (hauptsächlich Lehrbücher), studentische Hilfskräfte zur Verlängerung der Öffnungszeiten der Teilbibliothek und zur Unterstützung der Auslandsbeauftragten, Lehraufträge für die Veranstaltungen aus dem Bereich der „Personal Skills“ und Grundkurs Chinesisch, Tutorien (Statistik) und Übungsgruppen Mathematik, den Kauf von Software (unter anderem SPSS Statistikpakete), Exkursionen, sowie die Besetzung einer 1/2 Stelle „International Coordinator“ ausgegeben.

Kurzfristig ist geplant, ein modernes Informationssystem (Infoscreen und Infoterminals) im Eingangsbereich der Fakultät zu installieren und weitere Software anzuschaffen (aktuelle SAP CBT-Module).

Details entnehmen Sie bitte dem jährlich zu erstellenden Rechenschaftsbericht der Fachhochschule, der erstmalig zu Beginn des Wintersemesters veröffentlicht wird. ■ *Quelle Prof. Feucht*

Erstmalig: Mentorenprogramm für Erstsemester

Erstmalig startet die Fakultät ein Erstsemester-Mentoren-Programm. Jedem Studenten des ersten Semesters wird ein Professor der Fakultät als fester Mentor zugewiesen. Sollten sich in den ersten beiden Semestern Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Studium ergeben, so ist der Mentor grundsätzlich erster

Ansprechpartner. Dieser wird dann gegebenenfalls an die Funktionsträger (Fachstudienberater oder Prüfungskommissionsvorsitzender) weiter vermitteln. Alle Mentoren sollten mit ihren Mentees eine gemeinsame Abendveranstaltung organisieren. Außerdem wird jeder Mentor mit seiner Menteegruppe im Verlauf des Wintersemesters die Bibliothek im H-Bau besuchen. Die Mentorenlis ten werden kurz nach Semesterbeginn ausgehängt. ■

Quelle Prof. Feucht

Professoren im Kloster – Strategieworkshop in Plankstetten

Am 6. und 7. Juli 2007 begaben sich die Professoren der Fakultät für Wirtschaft gemeinsam mit einer zukünftigen Kollegin und unseren beiden Sprachdozentinnen für einen Workshop in das Benediktinerkloster Plankstetten.

In wunderschöner Umgebung wurde hart an der weiteren Entwicklung der Fakultät gearbeitet. Themen waren unter anderem Ziele und Strategie der Fakultät für Wirtschaft vor dem Hintergrund des neuen Leitbilds der Fachhochschule, Konsequenzen aus den derzeitigen hochschulpolitischen Rahmenbedingungen (insbesondere der Ausbauplanung), sowie Internationalität und Sprachen.

Intensiv wurde über die Definition der Begriffe „Qualität“ und „Betreuung“ diskutiert. Wir werden in Kürze das Ergebnis dieser Diskussion veröffentlichen, um insbesondere gegenüber unseren Studierenden zu verdeutlichen, welche Leistungen sie von ihrer Hochschule/Fakultät erwarten dürfen (und welche nicht), und was ihre Hochschule von ihnen erwartet.

Abgerundet wurde der Workshop durch ein gemütliches Beisammensein am ersten Abend, bei dem sehr viele nette Gespräche zustandekamen, für die im hektischen Hochschulalltag häufig keine Zeit bleibt, sowie eine sehr lebhaft e und illustrative Führung eines 85-jährigen Paters durch die Klosterkirche. Die Teilnehmer waren sich einmütig einig, dass wir eine solche Veranstaltung zukünftig jedes Jahr organisieren werden. ■

Quelle Prof. Feucht



Rechts: Prof. Feucht und Prof. Wellner beim Strategie-Workshop mit geistlichem Beistand durch den eloquenten Pater Benedikt (85); Unten: Das Professoren-Team der Fakultät Wirtschaft beim Strategie-Workshop im Kloster Plankstetten (Altmühltal)



Prof. Grimm-Curtius im Unruhestand

Prof. Grimm-Curtius begann an der FHA im Wintersemester 1976 und wirkte maßgeblich bei der Errichtung eines eigenen Fachbereichs mit.

Stammlehrggebiete von Prof. Grimm-Curtius waren „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen, insbesondere Bilanzierung“. Neben seinen Publikationen war er einer der Ersten, die ein virtuelles Lehrangebot entwickelten und der dies auch bei der Virtuellen Hochschule Bayern anbot.

Als Fachbuchautor war er so gut, dass sein Standardwerk bei einer bekannten Augsburg er Buchhandlung zu den „meistgeklauten“ Büchern zählte.



Präsident Prof. Schurk, Prof. Grimm-Curtius und Prof Feucht

Dank seines Engagements, seiner Fachkompetenz und insbesondere seiner stets freundlichen und kooperativen Art ist Prof. Grimm-Curtius bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Studierenden sehr geschätzt. Ungeachtet dessen musste ihn die Fakultät mit größtem Bedauern am 31. Juli 2007 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Er hat sich aber inzwischen so unersetzlich gemacht, dass er sich im kommenden Wintersemester per Lehrauftrag noch selbst vertreten wird.



Prof. Grimm-Curtius und Prof. Eschermann (Laudator)

Alles Gute, Gesundheit und einen erfüllten Ruhestand wünschte ihm in einer äußerst positiven Ansprache auch Herr Mödl seitens der Studierenden. Die Fakultät wünscht Herrn Prof. Grimm-Curtius einen gesunden „Unruhestand“. Dazu werden sicherlich seine Hobbys „soziales Tennis“, „Jazz“ und Reisen beitragen. Als Mallorca-Fan hat er auch die Schönheiten der Insel jenseits vom Ballermann kennen- und liebgelernt. ■

Quelle: Prof. Eschermann

Prof. Sabine Joeris, die neue Dozentin für Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Controlling.

Frau Dr. Joeris wird das Fachgebiet Controlling in den Studiengängen „Betriebswirtschaft“ und „International Management“ vertreten. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Dienstleistungscontrolling
- Marketing- und Vertriebscontrolling
- Unternehmensgründung/Entrepreneurship
- Unternehmensführung und -steuerung

Frau Dr. Joeris, die zuletzt bei einem internationalen Handels- und Dienstleistungskonzern in Leitender Funktion beschäftigt war, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg. Ihre Wissenschaftliche Laufbahn startete sie an der Universität der Bundeswehr in München und führte sie später an die Arizona State University in Tempe, Arizona, USA.



Prof. Sabine Joeris

Während ihrer Promotion arbeitete sie für eine mittelständische Unternehmensberatung, wo sie sich darauf spezialisierte, Unternehmen bei der Auslagerung ihrer Logistik- und Serviceaktivitäten zu unterstützen. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sich ihre Promotion mit dem Themenkreis Outsourcing und der Problematik von Make or Buy Entscheidungen beschäftigt.

Frau Dr. Joeris: „In meiner beruflichen Praxis habe ich leider die Erfahrung gemacht, dass viele Controller nur in Kostenkategorien und nicht im Sinne einer Wertsteigerung für das Unternehmen denken. Sie treten oftmals als „Bedenkenträger“ und „Wachstumsverhinderer“ auf. Ich möchte meine Berufserfahrung nutzen, um die Studierenden an der Fachhochschule Augsburg zu lehren, was es heißt, unternehmerisch zu denken und dazu die richtigen Controllinginstrumente einzusetzen. Damit werden sie auch zu gefragten Persönlichkeiten – ganz im Sinne des mission statements der Fachhochschule Augsburg! Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe!“ ■ *Quelle: Prof. Feucht*

Prof. Erika Regnet übernimmt die Professur für Personal und Organisation

In der Nachfolge von Prof. Wimmer wird Prof. Erika Regnet sowohl Vorlesungen im Studiengang Betriebswirtschaft übernehmen als auch für den Schwerpunkt Human Resources, Leadership and Organization im Studiengang International Management mitverantwortlich sein. Desweiteren wird sie Veranstaltungen zur Vermittlung sozialer Kompetenzen – wie Präsentation oder Konfliktmanagement – gestalten.



Prof. Erika Regnet

Frau Prof. Regnet studierte Psychologie an der LMU München und BWL an der Universität Bayreuth, wo sie auch promovierte. Sie war 10 Jahre in leitenden HR-Positionen in der Wirtschaft tätig: als Projektleiterin und Dozentin am USW, Schloss Gracht, als Leiterin der Personalentwicklung bei der KfW, Frankfurt, und Geschäftsführerin eines Fortbildungsinstitutes in Bonn. Seit 1997 ist sie Professorin für Personalmanagement und ABWL an der FH Würzburg-Schweinfurt. Hier war sie unter anderem für Austauschstudenten und internationale Hochschulbeziehungen zuständig. Im Rahmen des Schwerpunktes Personalmanagement hat sie zahlreiche studentische Praxisprojekte mit Firmen durchgeführt.

Prof. Regnet wird im WS sowohl in Augsburg als auch in Würzburg unterrichten und zum SS 2008 ganz an die FH Augsburg wechseln. ■

Quelle Prof. Feucht

Frau Pautz tritt in die Ruhephase der Altersteilzeit ein

Nach 15 Jahren an der Fachhochschule Augsburg trat Frau Monika Pautz Ende Mai 2007 planmäßig in den Ruhestand. In einer Feier am 15. Mai würdigte die Fakultät ihren langjährigen liebenswürdigen Einsatz im Sekretariat.

Durch ihre freundliche Art war Frau Pautz bei Professoren, Mitarbeitern und Studenten gleichermaßen beliebt und geschätzt. Wir wünschen ihr für ihre weiteren Planungen alles Gute! ■ *Quelle Prof. Feucht*

Neu im Sekretariat: Frau Michaela Becker

Seit dem Sommersemester 2007 hat unsere Fakultät eine neue Kollegin im Sekretariat mit großer internationaler Erfahrung.

Michaela Becker hat lange Jahre in Spanien gelebt und für eine englische Firma gearbeitet. Danach lebte Sie einige Jahre in den USA, dort war sie sowohl im Hotelbereich, wie auch als leitende Flugbegleiterin und Ausbilderin für verschiedene Airlines beschäftigt. Nun ist sie seit einigen Jahren wieder in Deutschland. Unter anderem war sie zuletzt als Direktionsassistentin und in verschiedenen Bereichen der freien Wirtschaft tätig. ■ *Quelle Prof. Feucht*



Frau Becker (li.) bringt internationale Erfahrung ins Sekretariat, Frau Wong (re.) wird „International Coordinator“.

Neu bei den Auslandsbeauftragten: Frau Diana Wong

Am 10.09.2007 tritt Frau Diana Wong eine Stelle als „International Coordinator“ in der Fakultät für Wirtschaft an. Frau Wong hat in Hongkong und an der London School of Economics studiert und lange Jahre als freischaffende Fernsehjournalistin gearbeitet.

Sie wird die beiden Auslandsbeauftragten, Prof. Frantzke und Prof. Schönfelder bei der Koordination und Administration unserer Kontakte mit ausländischen Partnerhochschulen unterstützen. Außerdem wird sie für die internationale Außendarstellung unserer Fakultät zuständig sein. Ihre Tätigkeit wird in enger Abstimmung mit dem Auslandsamt der Fachhochschule stattfinden. ■

Quelle Prof. Feucht

Georg Kabbe, der neue Lehrbeauftragte für Business Profiling in Osteuropa

Mit Georg Kabbe konnte ein außergewöhnlicher Experte für das Thema Business Profiling in Osteuropa gewonnen werden. In Bulgarien geboren, aufgewachsen und ausgebildet hat er über viele Jahre hinweg als Manager in Osteuropa Praxiserfahrung und als Universitätsdozent in Europa und in den USA Lehrerfahrung gesammelt.



Herr Univ.-Dozent Georg Kabbe, Universität Veliko Tarnovo, Bulgarien und Universität Innsbruck

Als Insider öffnet er den Blick unserer Studierenden für die Realitäten in Osteuropa sowie für die Denk- und Handlungsweisen der dort tätigen Manager. ■ *Quelle Prof. Kellner*

Andreas Bergknapp wieder Lehrbeauftragter im Schwerpunkt Personal

Schon zum zweiten Mal steht Herr PD Dr. Andreas Bergknapp als Lehrbeauftragter zur Verfügung.



PD Andreas Bergknapp

Nachdem der freiberufliche Coach, der an der Universität Augsburg promovierte und habilitierte, im Frühjahr zum Thema Personalbeschaffung eine Vorlesung gab, wird er im Wintersemester mit den Studenten ein Assessment Center für Kommilitonen erarbeiten. ■

Quelle: Prof. Lebrecht

Lehrbeauftragter Herr Bäuchl beim MICE Forum Moskau erfolgreich

In Moskau ging im März das International MICE Forum zum dritten Mal erfolgreich über die Bühne. Ralf G. Bäuchl, Lehrbeauftragter für Event- und Agentur-Management in den Studienrichtungen Marketing, nahm als Pionier aus Deutschland an einem Vortrag teil. Mit über 600 handverlesenen russischen Fachbesuchern nach 200 im letzten Jahr erlebten die 69 internationalen Aussteller einen neuen Besucherrekord.

In Russland hat sich damit im Windschatten der boomenden Wirtschaft in kurzer Zeit eine beachtliche Zahl an MICE Experten formiert, die derzeit insbesondere Teambuilding-, Motivations-Events und Incentives organisieren – und dies in ca 65 % der Anlässe außerhalb Russlands (!). Ob Dinner Events in Tunesien,

Delegationsreisen zu internationalen Messen, Teambuilding zum Oktoberfest, den Alpen oder zur UEFA Euro 2008 im nächsten Jahr. ■

Quelle: Ralf Bäuchl



Eingang zum Convention Gebäude im Herzen von Moskau

Internationale Konferenz von Volkswirtschaftsprofessoren an der FHA

Im Mai 2007 hat die internationale Fachkonferenz von Volkswirtschaftsprofessoren an deutschsprachigen Fach- und Gesamthochschulen an der Fachhochschule Augsburg auf Einladung von Prof. Frantzke stattgefunden. Die Teilnehmer kamen aus der Schweiz, aus Österreich und Deutschland. Die Tagungen finden grundsätzlich im zweijährigen Rhythmus statt. In den letzten Jahren waren sie in Winterthur (2005), Wismar (2003), Eberswalde bei Berlin (2001) und Nürtingen (1999). 2007 fand sie erstmals in Bayern statt.

Knapp 100 Teilnehmer beschäftigten sich an zwei Tagen mit wirtschaftspolitischen und fachdidaktischen Fragestellungen. Zum einen ging es um die Auswirkung der Globalisierung auf die Wirtschaftspolitik von Ländern. Zum anderen standen die unterschiedlich ausgerichteten wirtschaftspolitischen Konzepte der angelsächsischen und der skandinavischen Länder im Mittelpunkt. Hochkarätige Vorträge aus Wissenschaft und Praxis gaben wertvolle Impulse für die Tagungsteilnehmer. Schließlich wurden neue didaktische Konzepte in vier verschiedenen Diskussionsforen vorgestellt und hinsichtlich ihrer Umsetzung in der Lehre analysiert. Dieser Teil wurde in enger Zusammenarbeit mit dem hochschuldidaktischen Zentrum

der bayerischen Fachhochschulen entwickelt. Ein sehr engagiertes studentisches Team der Fakultät für Wirtschaft und die tatkräftige Mithilfe zentraler Stellen der FH trugen zum Gelingen der gesamten Veranstaltung maßgeblich bei. Ihnen allen gilt der Dank. ■

Quelle: Prof. Frantzke



Ministerialdirektor Hofmann, Leiter der Abteilung Grundsatzfragen des Bayerischen Wirtschaftsministerium (rechts) und der Tagungsleiter, Prof. Frantzke



Angeregte Diskussionen prägten die Tagung

Das studentische Organisationsteam mit Frau Becker (links) und den Professoren Michael Feucht und Anton Frantzke



FHA International: Kurz gemeldet

Mit der University of Economics, Bratislava, wurde vor kurzem eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel getroffen, den bilateralen Studenten- und Dozentenaustausch im Rahmen von Erasmus, zu ermöglichen. Diese Hochschule ist in Hinblick auf Mittel- und Osteuropa erste Wahl. Hinter Erasmus verbirgt sich ein EU-Programm zur Förderung des akademischen Austausches von Studierenden, Lehrenden und Forschenden an Hochschulen der Mitgliedsländer der EU. ■

Prof. Frantzke und Prof. Schönfelder vertreten die Interessen der Fakultät für Wirtschaft im jährlichen Netzwerktreffen ICP der europäischen Partner in Madrid vom 17. bis 20. Mai, an der 25 Partneruniversitäten teilnahmen. ■

Prof. Schönfelder besuchte vom 12. bis 14. April die Univ. Ulster Coleraine, um diese in den zukünftigen Masterstudiengang als Partner einzubinden. ■

Prof. Frantzke und Prof. Wimmer vertraten die Fakultät W beim CIDD Treffen vom 16. bis 17. Juni in Paris. (eine Vereinigung von Partnern mit Doppelabschlüssen) ■

Prof. Frantzke und Prof. Schönfelder besuchten gemeinsam mit der neuen Mitarbeiterin Frau Diana Wong im September die Universität Süddänemark am Standort Sønderborg und die Schweizer Hochschulen in Winterthur und Luzern, um diese in den Masterstudiengang „International Business and Finance“ als Partner einzubinden. ■

Im WS wird Frau Prof. Gizela Lenartova, Ph.D, Vice-Dean of Faculty of Business Management, University of Economics, Bratislava, als Gastprofessorin zum Thema slowakisches Steuersystem und Steuerrecht Vorlesungen halten. ■

Quelle: Intl. Office FHA



Prof. Bloching hielt Vorlesungen im Internationalen Privatrecht an unserer Partnerhochschule in Valencia

Am 6. und 7. März 2007 hielt Herr Prof. Bloching als Gastdozent englischsprachige Vorlesungen über internationales Privatrecht in Europa und über UN-Kaufrecht an unserer Partnerfakultät, der Facultad de Administración y Dirección de Empresas (ADE), der Universidad Politecnica de Valencia, Spanien, an der auch nicht wenige unserer Studenten ein Auslandssemester studieren. ■

Quelle: Prof. Bloching in Valencia

Internationale Atmosphäre an der Fachhochschule

Während dieses Sommersemesters hat die FH Augsburg ihre Kontakte mit ihren Partnerhochschulen in Spanien durch Teaching Exchange weiter vertieft.

Am 3. und 4. Mai war Prof. Jorge Torres Quilez von der Universität Zaragoza, Faculty of Economics and Business Administration, Department of Accounting and Finance zu Gast an der Fakultät für Wirtschaft. Er hielt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Multinational Business Finance“ von Prof. Feucht Gastvorlesungen zum Thema „Strategy and Management in Foreign Trade's Transactions“.



Jorge Torrez Quilez von der Universität Zaragoza mit Gattin zu Besuch bei Prof. Feucht Multinational Business Finance

Am 5. und 6. Juni war Professor Luis Gutierrez Cabiedes Gast an der Fakultät für Wirtschaft. Er unterrichtet Werbung an der Universität San Pablo CEU Madrid, und bot einen Vortrag auf Spanisch für die Studenten von Spanisch 3 und 4 über „Marketing viral“. Die Studenten hatten thematische Vorkenntnisse. Nach dem Vortrag verabschiedeten wir uns mit Tapas (queso manchego und jamón serrano).



Professor Luis Gutierrez Cabiedes, Univ. San Pablo CEU Madrid und Dott.ssa. Francesca Angrisano im Juni 2007

Dott.ssa. Francesca Angrisano mit ihrer Studentengruppe an der Univ. San Pablo, CEU Madrid März 2007



Am 12 Juni besuchten uns zwei Professorinnen, D.ra M. Consuelo Calafat Marzal, D.ra Rosa Puertas Medina von der Universität Politécnica de Valencia, und referierten über das Thema „Makroökonomie: Beispiele aus Spanien, Deutschland, USA und China im Vergleich“. Sie hielten die Vorlesung im Team nur für die Studenten von Spanisch 4. Sowohl Sprechgeschwindigkeit als auch Wortschatz entsprachen einer normalen Vorlesung in Spanien. Das war für die Studenten von Spanisch 4 eine echte Herausforderung, aber auch ein gutes Training für jene, die nächstes Semester in Spanien ihr Erasmussemester studieren werden.



D.ra M. Consuelo Calafat Marzal, D.ra Rosa Puertas Medina von der Universität Politécnica de Valencia

Dott.ssa Francesca Angrisano lehrte in der ersten Märzwoche 2007 an unserer Partneruniversität San Pablo CEU in Madrid, zum Thema „Die Sprache der Werbung“. Die Sprache verschiedener Werbekampagnen auf Englisch, Spanisch, Deutsch und Italienisch wurden analysiert, und Studenten kreierten eigene Texte.

Für Professoren, die ein Teaching Exchange in Spanien initiieren möchten, ist es hilfreich, sich bereits in Vorfeld zu vergegenwärtigen, dass der Umgang zwischen Dozenten und Studenten im Allgemeinen lockerer Natur ist als in Deutschland, was sich zum Beispiel darin äußert, dass sich alle Dozenten und Studenten duzen.

Neben den akademischen Aufgaben werden „visiting Profs“ auch persönlich betreut, um den Aufenthalt zu einem schönen Erlebnis zu machen. ■

Quelle: International Office FHA

Fremdsprachen in der Fakultät für Wirtschaft

Die internationale Ausrichtung unserer Fakultät ist nicht auf den Studiengang International Management beschränkt. Auch die Studenten der Betriebswirtschaft nehmen unser Fremdsprachenangebot in Anspruch und nutzen die Semesterferien zur Vertiefung ihrer Fremdsprachenkenntnisse im Ausland.



Prof. Bloching in den Semesterferien beim gemeinsamen Spanischkurs in Denia an der Costa Blanca (Spanien) mit Studentinnen unserer Fakultät.

Spanisch erfreut sich z.Zt. besonderer Beliebtheit, wobei die wirtschaftliche Bedeutung des französischen aufgrund der intensiven deutsch-französischen Handelsbeziehungen wohl höher ist. ■

Quelle: Prof. Bloching

Chinesisch an der Fachhochschule

Im Sommersemester 2007 fand zum ersten Mal ein Chinesisch-Sprachkurs statt. Doz. Dr. Lü führte die Studierenden in die Grundlagen der Sprache und Kultur ein.



Die Teilnehmer des Chinesisch-Sprachkurses in China.

Die erfolgreichen Teilnehmer konnten Ihre Kenntnisse bei der anschließenden Exkursion im August an die Univ. Shandong in China vertiefen.

Der Kurs wird im Wintersemester 2007 mit einem Aufbaukurs weiter geführt. Ein Grundkurs wird ebenfalls wieder (als FWP) angeboten. ■

Quelle: Prof. Schönfelder

Besucherguppen aus Odessa und Simferopol (Krim)

Seit mehr als zehn Jahren kooperiert unsere Fakultät mit der Polytechnischen Universität Odessa. Seit zwei Jahren bahnt sich eine Kooperation mit der Taurischen Nationalen Wernadski Universität in Simferopol an.

Unter Leitung des Prodekans der deutschsprachigen Fakultät der Polytechnischen Universität, Herrn Prof. Lingur, besuchten 15 Studierende aus Odessa unsere Hochschule. Betreut von Prof. Eschermann besuchten sie die MAN, die Börse München sowie das Institut für Werkzeugmaschinenbau und Betriebswissenschaften. Das Programm wurde abgerundet durch Lehrveranstaltungen und Kulturprogramm.

Finanziert vom DAAD kam eine Studiengruppe aus Simferopol unter Leitung von Herrn Prof. Choporov an unsere Hochschule. Die Gruppe nahm an unserer Hochschulmesse und Job-Börse Pyramid teil, besuchte Lehrveranstaltungen und hatte ebenfalls ein interessantes Exkursionsprogramm zu AUDI, zur Augsburger Allgemeinen Zeitung und zu KUKA.



Odessa-Studien-Gruppe im MAN-Werksmuseum unter Leitung von Prof. Eschermann



Prof. Eschermann (li), Prof. Klepzig (re) und Prof. Choporov (mitte) mit Studiengruppen aus Simferopol (Krim) bei Audi in Ingolstadt

Und was haben Sie als Studierender davon? Sie können an unseren Partnerhochschulen studieren, Praktika absolvieren und promovieren. Wir werden im Gegenzug Gastvorlesungen ukrainischer Dozenten einplanen und eventuell auch gemeinsame Projekte durchführen.

Für das nächste Jahr plane ich eine Studienreise mit ca. fünfzehn Studierenden nach Odessa. Interessenten – bevorzugt aus dem Studiengang International Management, können sich jetzt schon bei mir melden. ■

Quelle: Prof. Eschermann

Kooperation mit der staatl. Univ. für Verkehrswesen MIIT Moskau

Auf Initiative von Herrn Dr. Vladimir Goldenberg (ITW der Fachhochschule Augsburg) ist die Fakultät für Wirtschaft im vergangenen Sommersemester in eine Kooperation mit der Staatlichen Universität für Verkehrswesen MIIT Moskau eingetreten. Zwei Besuchergruppen, eine aus dem Weiterbildungs-MBA und eine mit grundständigen Masterstudenten, wurden im April und Mai 2007 jeweils eine Woche lang gemeinsam vom ITW, dem Auslandsamt und der Fakultät für Wirtschaft betreut.

Die Vorträge für die Weiterbildungsgruppe wurden dankenswerterweise von den Studentinnen Irina Eisfeld, Alina Weidmann und Larisa Spiegelberger simultan aus dem deutschen ins russische übersetzt, für die zweite Studentengruppe konnten alle Vorträge in englischer Sprache gehalten werden.



Prof. Shobanov (Lehrstuhl Finanzen und Management, MIIT), Irina Eisfeld, Prof. Feucht, Lev Rybakov (Vizedirektor Institut für Ökonomie und Finanzen der MIIT), Dr. Goldenberg

Die MBA-Gruppe verabschiedete sich am 21. April 2007. Die Teilnehmer dankten recht herzlich für einen freundlichen Empfang an der FH Augsburg, für die interessanten und nützlichen Vorlesungen der Professoren der Fakultät für Wirtschaft, die didaktisch interaktiv gestaltet wurden, interessante Firmenbesuche bei der DB AG München, Deutsche Bahn Gleisbau GmbH Augsburg, Sparda-Bank Augsburg, Siemens AG Nürnberg und dem Umschlagbahnhof und Containerterminal München-Riem, für die fruchtbaren Gespräche und Besichtigung der Bayerischen Städte und die sehr gute Betreuung. Die Gäste waren von der Ausstattung der FH Augsburg sehr beeindruckt.

Ein Kooperationsabkommen ist in Arbeit und wird voraussichtlich im WS 2007/2008 verabschiedet. ■

Quelle: Prof. Feucht

GfK Verbraucherpanel-Forschung

Die GfK in Nürnberg gehört zu den größten Marktforschungsgesellschaften der Welt. Mit ihren 1,2 Mrd. Euro Umsatz bietet sie als Global Player interessante Arbeitsplatz-Angebote für unsere Absolventen.



Herr Hans Kröger, Dipl.-Volkswirt, GfK-Direktor

H. Körger, Marketing-Direktor bei der GfK mit langjähriger Auslandstätigkeit hat in einem Gastvortrag spannend dargestellt, wie die GfK Verbraucherpanel-Forschung funktioniert und wie man aus den gewonnen Ergebnissen unternehmerische Entscheidungen ableiten kann. ■

Quelle: Prof. Kellner

Verkaufsstrategien im Internet mit der Suchmaschine Google

Das Google-Marketing wird immer messbarer und steuerbarer



Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Mathias Riedle, Geschäftsführer, explido WebMarketing GmbH & Co. KG, Augsburg (www.explido-webmarketing.de) ist „Einer von uns“. Im Jahr 1993 absolvierte er die FHA mit dem Schwerpunkt Marketing. Heute ist er Mitunternehmer mit über 60 Mitarbeitern, darunter viele weitere Absolventen unserer FH.



Prof. Riegl mit Herr Mathias Riedle, Geschäftsführer Explido

Die Kernkompetenz von Explido sind performance-basierte Online-Marketing-Kampagnen für namhafte Markenanbieter. In enger Anlehnung an den Erfolg der Google-Suchdienste hat Explido ein hoch effizientes und direkt messbares Online Werbe- und Verkaufskonzept entwickelt. Explido hat Lösungen für die Schlüsselfragen des Marketing: Wo kommen die Besucher unserer Webseiten her? Wie kann man unsere Keywords sichtbar machen?

Wie läuft die optimale Interaktion auf unserer Website bis zum Produkt ab?

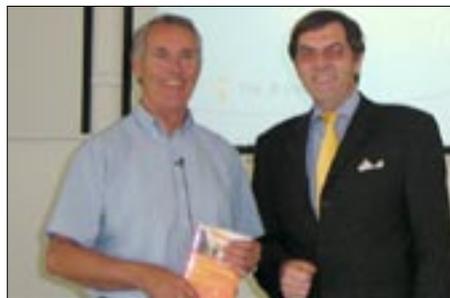
Die Dienstleistungen von Explido geben den Anbietern ideale Chancen im Internet mit genau dosiertem Euro-Investment Umsätze zu erkaufen. Insoweit wird der Spruch entkräftet: Bei der Werbung werden 50 % zum Fenster hinausgeworfen, aber man wusste nie genau, welche Hälfte die Richtige gewesen wäre. Hier weiss man, was wie stark wirkt, und das ist die Zukunft des evidenzbasierten Marketings, an dem sich auch Controller im Unternehmen erfreuen können. ■

Quelle: Prof. Riegl

Soziale Verantwortung von Unternehmen und Möglichkeiten der Erfolgsmessung



Beim Vortrag von Herrn Peter Walter über soziale Verantwortung und die Entstehung von Corporate Citizenship in Deutschland spürt man sofort: dieser Mann spricht nicht nur über ein wichtiges Unternehmensführungsthema aus der Theorie, er lebt es persönlich authentisch vor. Entsprechend aufmerksam folgten die Studierenden seinen anschaulichen Ausführungen. In einem Marktumfeld mit über 30 direkten, gnadenlos austauschbaren Konkurrenten, die absolut identische gleiche Arzneimittelwirkstoffe wie betapharm anbieten, hat Herr Peter Walter als Gründungsgeschäftsführer eine Alleinstellung gesucht und gefunden (www.betapharm.com).



Herr Peter Walter, betapharm, und Prof. Riegl

Der Erfolg: Mit cleverem Management und sozialer Kompetenz einschließlich Instituts-Programmen auf sozialem Gebiet konnte der Unternehmenswert, von der Gründung 1993 bis zum Verkauf 2006 an das indische Pharmaunternehmen Dr. Reddy's, von 0 auf 380 Mio Euro gesteigert werden. Die vorbildliche sozialkompetente Erfolgsstory von betapharm, mit Sitz in Augsburg, wurde vielfach auf nationaler und europäischer Ebene mit höchsten Preisen und Ehrungen ausgezeichnet.

Bleibt zu hoffen, dass trotz der neuen, rein kostenorientierten Ausschreibungsmethoden und schonungsloser Rabattverträge der Krankenkassen, der Mehrwert dieser menschenfreundlichen Initiativen von betapharm weiterhin in ausreichender Form gewürdigt werden. ■

Quelle: Prof. Riegl

Markteintritt von KUKA-Robotics in Japan

„Vorstoß in die Höhle der Löwen“



Für Herrn Dipl. Ing. Michael Otto MBA, Direktor Marketing und Produktmanagement, bei KUKA Robotics in Gersthofen und seinem Team hat sich in letzter Zeit sehr viel im Marketing geändert. Nach der

neuen Unternehmensstrategie des M-DAX-Unternehmens IWKA, jetzt am Firmensitz Augsburg, unter neuem Namen als Global Brand und mit Fokussierung auf das Roboter-Geschäft, nicht nur im Automotivbereich, gewinnt speziell das Asien-Business hohe Bedeutung.

Jeder dritte Roboter auf der Welt kommt aus Japan. Dort gibt es 120 Hersteller. Nun sieht sich KUKA aus mehreren strategischen Gründen veranlasst, in den japanischen Markt einzutreten. Was die Studierenden bisher nur aus dem Lehrbuch von Porter und anderen Wettbewerbsgurus über Markteintrittsbarrieren kannten, wurde in dieser Veranstaltung systematisch und als praktischer Ernstfall durchgespielt.



Prof. Riegl und Herr Michael Otto / KUKA Roboter

Unter Beachtung von asiatischem Business Behaviour wurde der Aufbau des serviceanspruchsvollen Roboter-Geschäfts in Japan mit seinen Risiken und Chancen anschaulich demonstriert.

KUKA zeigt, wie globaler Wettbewerb von West nach Ost richtig funktioniert und was unsere Absolventen im internationalen Marketing erwartet. Wir freuen uns schon auf die nächste Zusammenarbeit mit KUKA und Herrn Otto. ■

Quelle: Prof. Riegl

Der Weg von der klassischen Werbung bis zur viralen Werbung

Hornbach weckt Emotionen



Unser Absolvent mit Schwerpunkt Marketing, Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Jürgen Schröcker, ist nach 22 Berufsjahren als reputabler Vorstand für Marketing und Personal bei Hornbach Baumarkt AG, Bornheim (www.hornbach.com) im Mai wieder an seine frühere Ausbildungsstätte zurückgekehrt. In seinem bemerkenswerten Vortrag hat er den Studierenden seine fünf Erfolgsregeln verraten: Die eigene Identität bewerben. Die Zielgruppen definieren. Die emotionale Seite nie vergessen. Das richtige Team aufbauen und die Werbewirkungen realistisch beurteilen.



Jürgen Schröcker/Vorstand Hornbach AG und Prof. Riegl

Die in Fachkreisen legendären, kultartigen und preisgekrönten Werbekampagnen (Stichwort: Ron Hammer) sind direkt mit der Ära Schröcker bei Hornbach verknüpft.

Die Studierenden konnten bei diesem Gastvortrag aus erster Hand von einem der Mitbegründer der neuartigen vieldiskutierten viralen Werbung lernen wie dieses Konzept funktioniert. Während andere Baumärkte Prozente auf alles geben müssen, erzielte Hornbach mit seinem ideenreichen Erfolgskonzept im Jahr 2006 ein herausragendes Ertragsplus von 53 %. Die Pläne sind bis 2016 den Umsatz von Hornbach auf 5 Mrd. Euro zu verdoppeln und jährlich 7 neue Hornbach-Märkte zu eröffnen. ■

Quelle: Prof. Riegl

Seminar Präsentationstechniken

Die bekannte Nürnberger Andragogin und Trainerin Ute Leitmeier hielt im April ein inspirierendes Tagesseminar für academia-Mitglieder zum Thema „Richtig präsentieren“. Die Studenten hatten dabei in vielen Übungen die Möglichkeit, auch mit Videosimulation ihre individuellen Präsentationsfähigkeiten zu verbessern. ■

Quelle: Prof. Wellner

Vortrag zur Beratungsbranche von Klaus Reiners (BDU)

Am 26. April hielt auf Einladung von Prof. Wellner das Vorstandsmitglied und Pressesprecher des BDU (Bundesverband deutscher Unternehmensberater) Herr Klaus Reiners einen Vortrag über Anforderungen an Berater und aktuelle (bis dato. unveröffentlichte) Entwicklungen der Beratungsbranche in Europa und Deutschland. Der spannende und offene Vortrag zog trotz heißem Wetter viele Studenten in den Hörsaal IV. ■

Quelle: Prof. Wellner

Seminar „richtig Telefonieren“ mit Carlo Finzer

Im Rahmen der Vorlesung Unternehmensberatung von Prof. Wellner erhielten die Studenten und die Mitglieder von academia im Mai einen genialen und engagierten Vortrag bzw. Seminar von Personal Coach Carlo Finzer über das Thema „richtiges Telefonieren und zum Vertragsabschluss kommen“. ■

Quelle: Prof. Wellner



Herr Carlo Finzer in Aktion in einem begeisternden Seminar

Projektmanagementtraining mit Managing Consultant von IBM

IBM Herr Thomas Bauer von IBM Consulting führte im Juni ein packendes Seminar Projektmanagement für Mitglieder von academia und dem Hauptstudiumsseminar „Unternehmensberatung“ in Augsburg durch. Die Studierenden lernten dabei strukturiert und effizient Projekte vorzubereiten und zu bearbeiten. ■

Quelle: Prof. Wellner

Bewerbertraining für Absolventen

Im April fanden zwei Vorträge von Prof. Lebrez und Prof. Wellner zu Themen rund um die Bewerbung statt. Die Veranstaltungen mit praktischen Tipps zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen und zum Bewerbungsgespräch stießen auf große Resonanz bei den Studierenden. Eine Wiederholung bzw. Ausweitung der Veranstaltung ist im kommenden Frühjahr geplant. ■

Quelle: Prof. Lebrez

Rupert Stadler als Gast an der Fakultät – zurück zu den Wurzeln

Dipl.-Betriebsw. (FH) Rupert Stadler ist Vorsitzender des Vorstands der Audi AG und Mitglied des Vorstands der Audi AG für den Geschäftsbereich Finanz und Organisation.

Stadler studierte an der Fachhochschule Augsburg Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Unternehmensplanung/Controlling sowie Finanz-, Bank-, und Investitionswirtschaft.



Rupert Stadler, Audi AG mit Prof. Feucht

In einem äußerst spannenden Gastvortrag referierte Herr Stadler am 6. Juni 2007 vor vollbesetztem Hörsaal IV über das Thema „Wertorientierte Unternehmenssteuerung – aus der Praxis, für die Praxis“.

Er schlug dabei den Bogen über alle unternehmerischen Prozesse, vom Marketing über die Produktentwicklung bis zur Produktions- und Distributionslogistik, das Investitionscontrolling, sowie die Relevanz der internationalen Rechnungslegung. Die Vertreter der Hochschulleitung staunten über die jährlichen Investitionsvolumina der Audi AG, neben denen sich die politisch diskutierte „Hochschulmilliarde“ der Bayerischen Staatsregierung (verteilt über 6 Jahre) wie ein Taschengeld ausnimmt.

In der anschließenden angeregten Diskussion mit Studenten und Lehrenden (darunter auch seinem ehemaligen Professor Grimm-Curtius) war Herrn Stadler die Freude an der Veranstaltung anzumerken, die seinem Assistenten allerdings in Anbetracht des knappen Zeitplans, manche Schweißperle auf die Stirn trieb.

Nach dem Vortrag gab es vor den Hörsälen für die Studenten einen nagelneuen weißen Audi R8 und einen Audi S5 zu besichtigen. Wir danken Herrn Stadler für die Bereitschaft, für uns extra aus Wolfsburg anzureisen (er flog auch direkt im Anschluss wieder zurück) und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Audi AG. ■

Quelle: Prof. Feucht

Gastvorträge Finance

„Investor Relations-Praxis“ lautete eine der Vortragsreihen, die Prof. Labbé in's Leben gerufen hat. Renommierete Unternehmen (darunter SAP, GfK, Deutsche Lufthansa, Computershare) und hochkarätige Referenten (Stefan Gruber von SAP, Bernhard Wolf von der GfK, Andrea Heinen von der Deutschen Lufthansa, Hans Schirdewahn von Computershare, siehe Fotos) haben unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ spannende Gastvorträge zum Thema „Professionelle Finanzkommunikation“ an der Augsburg School of Business gehalten. ■

Quelle Prof. Labbé



Hochkarätige Referenten bei den Gastvorträgen Finance: (von oben): Prof. Labbé mit Herr Stefan Gruber von SAP, Prof. Labbé mit Herr Bernhard Wolf von der GfK, Frau Andrea Heinen von Lufthansa, Prof. Labbé mit Herr Hans Schirdewahn, Computershare und Frau Christine Ecker

Vortragsreihe Karriere & Studium – Jobs in Finance

In Zusammenarbeit mit den renommierten Headhuntern von Steinbach & Partner (www.steinbach-partner.de) und dem angesehenen F.A.Z.-Institut eröffnete Prof. Dr. Labbé die Vortragsreihe „Karriere & Studium“. Beleuchtet wurden Berufsbilder und Entwicklungsperspektiven.

Frau Wnuck (FAZ) konnte darüber berichten, dass gerade Absolventen aus dem Finance-Bereich stark nachgefragt sind. Auf den Gebieten des Private Equity, Corporate Finance / M&A sowie Controlling würden auch in den kommenden Jahren geeignete Absolventen hervorragende Perspektiven haben. Die Gehälter für

herausragende Kandidaten seien jedenfalls verlockend.

Dr. Thomas Kienle (Steinbach & Partner) hat in seinem Berufsleben schon die besten Kandidaten „baden gehen“ sehen. Fachexpertise alleine würde auf dem Weg „Vom Hörsaal in die Chefetage“ nicht ausreichen. Sozialkompetenz und ausgezeichnete Umgangsformen seien der Schlüssel zum Erfolg. Und: nicht jeder sei auch innerlich prädestiniert, die verantwortungsvolle Position eines Finanzvorstands auszufüllen. – Selbstwahrnehmung und Fremdeinschätzung seien die zwei Seiten ein und derselben Münze. ■

Quelle Prof. Labbé

Frau Corinna Wnuck, FAZ-Institut



Dr. Thomas Kienle (Steinbach & Partner)



Mit dem Hochschulbus nach Grainau

Wochenendseminar bei den bayerischen Genossenschaftsbanken

Am 11. Mai 2007 trafen sich um 11 Uhr vor dem B-Bau der Baumgartnerstraße 7 Studenten und Prof. Feucht, um den grünen FH-Bus zu übernehmen, der sie für zwei Tage in das Schulungszentrum der bayerischen Genossenschaftsbanken in Grainau (bei der Zugspitze) bringen sollte. Unter der Leitung von Herrn Rainer Schaidnagel, dem stellvertretenden Bezirkspräsidenten des Genossenschaftsverbands Bayern, konnte die Gruppe gemeinsam mit Studenten der Fachhochschulen Kempten und Neu-Ulm ein fachlich interessantes und vielsei-

tiges Seminarprogramm in einem sehr ansprechenden Ambiente genießen.

Als unmittelbare Konsequenz aus den Kontakten der Veranstaltung wird ein Seminarteilnehmer unserer Studentengruppe am 1. Oktober eine Arbeitsstelle beim genossenschaftlichen Prüfungsverband antreten. Unser herzlicher Dank geht an Herrn Schaidnagel, die Referenten, sowie Herrn Peter Ferner, Regionaldirektor des Genossenschaftsverbands, der für die Organisation verantwortlich war. Für das Jahr 2008 wurde bereits vereinbart, die Veranstaltung zu wiederholen, auch der Termin steht schon fest. ■

Quelle: Prof. Feucht

Personal-Schwerpunkt mit Prof. Bloching beim Bundesarbeitsgericht

Am 5. Juni 2007 besuchten die Studierenden des Personalschwerpunktes mit Prof. Bloching eine Sitzung des Bundesarbeitsgerichts in Erfurt. Zuvor gingen sie gemeinsam in Klausur, um die an dem Sitzungstag behandelten Rechtsfragen vorzubereiten.

Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des BAG führte in die an diesem Termin verhandelten Rechtssachen ein. ■

Quelle: Prof. Bloching



Markenrelaunch für Europa

Marketingprojekt mit AL-KO Kober AG

Die 19 Mitglieder des Studienschwerpunkts Marketing-Management-International (8. Semester) hatten sich der herausfordernden Aufgabe gestellt, für den AL-KO Unternehmensbereich Garten und Hobby einen europäischen Markenrelaunch zu erarbeiten. Als Grundlage wurde eine fundierte Endverbraucher-, Wettbewerber- sowie Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt.

Bei der professionellen Präsentation der Ergebnisse erhielten die Studierenden viel Lob vom Management. Insbesondere die Realitätsnähe der Studie hat beeindruckt. ■

Quelle: Prof. Kellner



Team Marketing-Management-International W8 SS 2007 mit Prof. Kellner und den Auftraggebern der AL-KO Kober AG: Vorstand Stefan Kober, Unternehmensbereichsleiter Antonio DeFilippo, Marketingleiter Georg Dietrich und Vertriebsleiter Bodo Schmitz

Marketing-Studierende beraten HiPP, wie man das Empfehlerverhalten von professionellen Meinungsbildnern steigert



Nach den guten Erfahrungen mit einem früheren FH-Projekt haben

der Marktforschungsleiter Herr Manfred Köppl und der Marketingdirektor von HiPP, Herr Tafferner erneut eine reizvolle und vertrauensvolle Forschungs- und Beratungsaufgabe an die Marketingstudierenden der FH Augsburg gestellt.

Diesmal ging es um eine umfassende Studie zum Empfehlungsverhalten der meinungsbildenden Kinderärzte und Hebammen bei Säuglingsmilchnahrung. Herausgekommen sind wertvolle praxisrelevante Empfehlungen zur Kommunikations- und Außendienststrategie von HiPP bei diesen entscheidenden Erstberatern der jungen Mütter, wenn es nach der Stillphase zur Umstellung auf Milchnahrung kommt. Die stichhaltigen Erkenntnisse aus diesem Projekt werden nach den positiven Rückmeldungen des Managements in die neuen Vertriebs- und Marketing-Entscheidungen einfließen. ■

Quelle: Prof. Riegl

Studierende entschlüsseln die Wirkung von Werbesendungen in Supermärkten (Projekt Echion AG)



Auf der letzten Meile zum Kunden, am Point of Sale (POS) in

Supermärkten oder Baumärkten, wird Instore-Radio als Marketing-Instrument genutzt. Die Echion AG mit Sitz in Augsburg ist einer der bundesweit führenden Anbieter für Programme auf diesem Kommunikations-Gebiet. Um für Handelshäuser und Kommunikations-Entscheider die Vorteile, Möglichkeiten und Wirkungen dieser Werbung in den Märkten an Hand von harten Fakten belegen zu können, wurde im Rahmen unserer Veranstaltung „Marketingforschung“ (Mafo) eine Feldstudie bei 650 Endverbrauchern in fünf Märkten von den 32 Teilnehmern des Seminars durchgeführt und mit SPSS ausgewertet.

Unser Marketing-Absolvent, Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Marc Doderer, zuständig für strategische Geschäftsentwicklung bei Echion und der Vorstand Herr Michael Kimmich sowie Herr Sascha Fennel von MAGMA Media, waren die Initiatoren dieser anwendungsbezogenen Grundlagenforschung auf dem Kommunikationssektor.



Prof. Riegl (li.) und Herr Marc Doderer (2.) mit Führungskräften von Echion AG und Magma Media am Tag der Ergebnis-Präsentation in der FH

Die Ergebnisse übertrafen selbst die anspruchsvollen Erwartungen unseres Auftraggebers und werden bereits bei der Vermarktung und Weiterentwicklung von Instore Radio bei Echion eingesetzt. In Verbindung mit Echion ist noch eine Marketing-Diplomarbeit von Herrn Hanika zur Vergleichsbetrachtung von Instore Radio mit Massenmedien entstanden. ■

Quelle Prof. Riegl

Prof. Riegl mit den 31 Teilnehmern am Marketing-Praxisprojekt aus den beiden Studiengängen International Management und Betriebswirtschaft vor der HiPP-Firmenzentrale in Pfaffenhofen/Ilm bei der großen Abschlusspräsentation an einem der heißesten Tage des Jahres im Juli nach der letzten Klausur.



Marketing-Schwerpunkt berät Pharmakonzern zu Vertriebs- und Absatzstrategien im Schweizer Augenarzneimittelmarkt



Novartis, einer der größten Pharmakonzerne der Welt mit Hauptsitz in der Schweiz, hat bei unserem Schwerpunkt Marketing Management International eine Studie auf dem Gebiet „Trockenes Auge“ in Auftrag gegeben (tritt z.B. bei Computernutzern und Contactlinsenträgern auf). Unsere Marketing-Absolventin, Frau Dipl. Betriebswirtin (FH) Sandra Fischer war nach Ihrem beruflichen Aufstieg bei Novartis in der Schweiz unsere Hauptansprechpartnerin und Koordinatorin. Überprüft und optimiert werden sollten die Wirkungen der bisherigen

Verkaufsstrategien für die internationale Brand Range GenTeal in schweizer Apotheken und bei schweizer Verbrauchern.

Die 23 Mitglieder unseres Team Marketing planten und realisierten eine mehrtägige Forschungsreise in die Schweiz nach Zürich, Basel und Bern. Unsere Ergebnisse bei diesem Forschungs- und Beratungsprojekt brachten für den Chef der Business Unit und Mitglied der Geschäftsleitung, Herrn Dr. Clemens Jakobi und seine Mitarbeiterinnen beeindruckende Zusatzkenntnisse. Einer unserer Studierenden wurde sogleich von Novartis Schweiz engagiert, jetzt die wichtigen Ergebnisse direkt allen Vertriebsmitarbeitern in einer Schulung zu vermitteln. ■

Quelle: Prof. Riegl

Team Marketing Management International W8 mit Prof. Riegl bei der Präsentation der Beratungs- und Forschungsergebnisse vor der hochkarätigen Novartis-Delegation aus der Schweiz am Ende des Sommersemesters im FH-Senatsraum in der Baumgartnerstrasse



Praxisprojekt mit DATEV

Das Praxisprojekt „Umfeldbeobachtungsnetzwerk als strategisches Controlling Tool“ startete mit einer Einladung der 12 teilnehmenden Studenten zur Firma DATEV in Nürnberg inkl. Firmenführung, Vorträgen von Vorstand Dr. Michael Seyd und Herrn Walter Schuhbauer (Ltg. Strategie) und einem Mittagessen. Die drei Projektteams bereiteten zu den verschiedenen Stakeholder-Netzwerken Konkurrenz, wirt-

schaftlicher Rahmen und Produkte hervorragende Präsentation.

Diese wurden am Ende des Seminars der Firma DATEV in Augsburg vorgestellt. Zitat Herr Schuhbauer (Projektkoordinator) nach der Abschlußpräsentation: „Die gezeigten praktischen Ergebnisse, Präsentation und Inhalte der Arbeitsgruppen haben unsere Erwartungen bei weitem übertroffen und werden als Basis für die Weiterentwicklung des Netzwerkes in der Firma Datev dienen“. ■ Quelle: Prof. Wellner

Studenten der FHA vor der Hauptverwaltung von DATEV e.G. in Nürnberg



Langfristige Kooperation FHA School of Business mit DATEV

Im Juni vereinbarten bei einem Treffen mit der Firma DATEV e.G. (Vertreten durch den Leiter Hochschulbetreuung Herrn Kai Schmidt) der Dekan Prof. Feucht, Prof. Herrler (Ansprechpartner DATEV Kooperation) und Prof. Wellner eine enge Zusammenarbeit im Bezug auf Seminare, DATEV Software (Nutzung) und Projekte. ■

Quelle: Prof. Wellner

Dokumentenmanagement und Workflow – Ein Projekt mit der Roman Mayer Group

Als die Firma Zeuna Stärker an Arvin Meritor verkauft wurde, wurde die Logistik ausgelagert und auf die ALSG, ein Tochterunternehmen der Spedition Roman Mayer, übertragen. Durch Firmenzukäufe wuchs die Firma Roman Mayer. Um sich neu und vor allem besser zu positionieren, firmieren seit kurzem alle Tochterfirmen von Roman Mayer unter dem Oberbegriff „Roman Mayer Group“. Auch im Innenverhältnis wurden die Zuständigkeiten und Prozesse neu geordnet. So entstand das Kooperations-Projekt „Dokumentenmanagement und Workflow“.



Lisa Köhler und Bettina Koger mit dem Top-Management der Roman Mayer Group

Die Projektdefinition erfolgte bereits im WS 2006/07 zwischen dem Projektmanager Herrn Dieter Halbfas und Prof. Eschermann. Studierende der Studienrichtung Human Resources, Leadership and Organisation trafen sich mit Herrn Dieter Halbfas und Prof. Eschermann zu Beginn des Sommersemesters 2007 zu einer Projektpräsentation. Danach führten sie – in Abstimmung mit den Betreuern – eine Ist-Erhebung der bestehenden Prozesse und der Mengengerüste durch, besichtigten und dokumentierten Lösungen anderer Unternehmen der gleichen Branche, holten Angebote von Hard- und Software-Anbietern ein, und stellten Wirtschaftlichkeitsüberlegungen an. Daraus ergaben sich auch verschiedene Alternativ-Vorschläge.

Ihre Ausarbeitungen präsentierten sie am 22. Juni 2007 vor führenden Mitarbeitern von Roman Mayer in Anwesenheit des Generalbevollmächtigten, Herrn Klaus Baier.

Die Ergebnisse wurden äußerst positiv aufgenommen und die Freigabe für die Projektförderung wurde erteilt. ■

Quelle: Prof. Eschermann

Auszeichnung für Studierende und Absolventen: priME cup Bayern Zwei interdisziplinäre Teams der FHA standen im Champions-Cup

Recht erfolgreich verlief die im November 2006 gestartete Planspielrunde 2006/07.

Vier interdisziplinäre Teams waren angetreten, um zu ermitteln, wer anschließend die FHA im Wettstreit mit anderen bayerischen Hochschulen (Master-Cup) vertreten sollte. Unsere beiden Teams schlugen sich im Master-Cup sehr gut und kamen beide als Gruppensieger in den Champions-Cup.

Dort wurde äußerst hart gekämpft, die Abstände der Teams waren sehr gering, und so mussten sich die beiden Augsburger Teams mit den Plätzen neun und elf zufrieden geben.

Trotzdem waren die Teams von der Veranstaltung begeistert: neben dem spielerischen Wettstreit sammelten sie fachliche Erfahrungen, übten sich in Präsentationen, übten mit Studierenden anderer Fakultäten Gruppenarbeit, lernten Studierende anderer Hochschulen kennen und spielten in namhaften Unternehmen.

Natürlich erhielten alle – unabhängig vom Ergebnis – ein Teilnahme-Zertifikat.

In Bewerbungen haben heute Sozialkompetenz sowie Aktivitäten, die nicht zum Pflichtprogramm des Studiums gehören, einen besonderen Stellenwert, so dass die Teilnehmer auch bei der späteren Stellensuche und Bewerbung punkten können.

Für die kommende Runde, die an unserer Hochschule im WS 2007 zum dritten mal startet, haben alle Teilnehmer erstmals den Vorteil, dass die Teilnahme in der Fakultät Wirtschaft

als fachbezogenes WP-Fach anerkannt wird, in den anderen Fakultäten als AW-Fach.

Die Teilnahme ist auf maximal 50 begrenzt, also bitte sofort anmelden unter www.priME-cup-bayern.de mit Kopie an den Koordinator unserer Hochschule, Herrn Prof. Eschermann „ae@rz.fh-augsburg.de“. Die Zulassung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. ■

Quelle: Prof. Eschermann

Die beiden FHA-Teams beim Champions Cup



Studierende mit Profil: Anna Kinoshita

Betriebswirtschaftsstudentinnen können auch musikalisch sein. Anna Kinoshita studiert im Studiengang Betriebswirtschaft und ist derzeit im 5. Fachsemester. Sie singt seit vielen Jahren im A Cappella Chor „Soundaffaire“ aus Icking in der Nähe von München. Preise und Auszeichnungen, z.B. Sieger im Wettbewerb „Jugend Musiziert“ auf Bundesebene und in wachsendem Umfang Engagements belegen das außergewöhnliche Talent dieser Formation.

Sound Affaire ist auch der diesjährige Gewinner des Internationalen A CAPPELLA Wettbewerbes Leipzig. Die Jury: Simon Carrington (ehemaliger King's Singer), Katarina Henryson (The Real Group), Wolfram Lattke (Amarcord) und Martin Hoffmeister (MDR). Übrigens, zwei CD's sind inzwischen aufgenommen worden und können käuflich erworben werden. ■

Quelle: Prof. Frantze

A Cappella Chor „Soundaffaire“ aus Icking anlässlich der Fachkonferenz der Volkswirtschaftsprofessoren an der Fachhochschule Augsburg im Rokoskosaal des Schaezlerpalais in Augsburg; Anna Kinoshita (2. v. l.)



Zu Gast bei ID Angela Fürstin Fugger in Kirchheim

Ihre Durchlaucht Angela Fürstin Fugger zu Kirchheim hat in diesem Semester wieder in Ihr Schloss in Kirchheim eingeladen. Prof. Ziegler (Geschäftsführender Vorstand der Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften) und unser Kollege Prof. Eschermann sorgten wieder, wie in den beiden letzten Jahren, professionell dafür, dass das gemeinsame Wok-Kochen in der Schlossküche zu einem kulinarischen Erfolg wurde.



ID Angela Fürstin Fugger (erste Reihe zweite von links) führt durch den Zedernsaal des Fugger-Schloss Kirchheim

Nicht weniger aktiv halfen beim Kochen, beim anschließenden gemeinsamen Genießen und beim gepflegten Kommunizieren die Gastgeberin ID Fürstin Fugger, unser Präsident Prof. Schurk mit Gattin, der Präsident der FH Nürtingen Prof. Fischer mit Gattin sowie unser Kollege Prof. Klepzig mit Gattin und Prof. Kellner. ■

Quelle Prof. Kellner

Management-Weiterbildung bei SGL Technologies in Meitingen

Im Frühjahr startet eine Seminarreihe für Nichtkaufleute zum Thema „Management-Grundlagen“ bei der SGL Technologies. Die acht Module laufen bis Anfang 2008. Gleich im Anschluss ist auf Grund der positiven Resonanz die zweite Seminarreihe geplant. ■

Quelle: Prof. Lebrecht

Seminare in Garmisch mit Vorträgen und Regen

Über Christi Himmelfahrt verbrachten (nach einem durch Umwege und Verirrungen gespickten regennassen Aufstieg auf 1300 m Höhe) die beiden Hauptstudiumsgruppen „Controlling Tools“ und „Area Studies“ von Prof. Wellner vom 16. Mai bis 19. Mai interessante und abwechslungsreiche Seminare auf dem Bayernhaus in Garmisch.

Neben Vorträgen von SALT Solutions über Controllingprozesse im QM der Automobilindustrie von Herr Klimm, Studentenvorträgen über Brasiliens Handelsbarrieren und Perus wirtschaftliche Entwicklung, wurde auch Unterrichtsstoff „light“ vermittelt. Aber neben der ganzen Arbeit kamen auch der Spaß, Wandern und der Hüttenabend nicht zu kurz. ■

Quelle Prof. Wellner

Neues von der studentischen Unternehmensberatung



Überarbeitete Web Page

academica, die studentische Unternehmensberatung (aller Fakultäten) der FH Augsburg hat im SS 2007 Ihre neue selbst gestaltete Webpage vorgestellt. Weitere Infos unter: www.academica-augsburg.de



Die neue überarbeitete Webseite von academia.

academica sucht Studenten

Neue Studenten und Mitglieder aller Fakultäten und Semester die sich bei vielen interessanten Beratungsprojekten engagiert beteiligen und Praxisluft schnuppern möchten. Als Gegenleistung gibt es viel Spaß, Lernen, Partys, Seminare, kleine Entgelte und einzigartige Unternehmenskontakte.

Neue academia Vorstände

Nach einem extrem erfolgreichen und engagierten Jahr treten die Vorstände und Gründer Martin Hehenberger, Fabian Wanke und Sven Finzer wegen Auslandsaufenthalten im WS als aktive Vorstände für die Zeit Ihrer Auslandsaufenthalte zurück. Die neuen academia Vorstände sind nun extern: Nadine Vater, Intern: Victor Krämer, Finanzen & Recht: (wie bisher) Simon Kurbjuweit.

Schulungswochenende in Violau

Im März fuhren 14 academia-Mitglieder für ein Schulungswochenende in das Tagungszentrum in Violau. Auf dem Programm standen Kreativitätstechniken, Spontanitätstraining und Zielbesprechungen. Neben dem Kopf wurde auch der Körper bei einem Selbstverteidigungskurs beansprucht.

Malteser-Projekt

Für die Malteser Augsburg bearbeitete academia ein vertrauliches Marktforschungs-Projekt. Interessante Einblicke und anspruchsvolle Herausforderungen waren garantiert.

VDI Projekte

In Kooperation mit dem VDI (Verband deutscher Ingenieure) sind verschiedene Schulungen geplant, die academia mit Studenten der Ingenieurwissenschaften durchführen soll. Das Themenspektrum reicht dabei vom Bewerbungstraining bis zu Grundlagen Marketing. ■

Quelle Prof. Wellner

Prof. Wellner und Mitglieder von academia auf dem Campus Baumgartnerstraße posieren für die neue Webseite



Vortragsreihen „Private Equity-Praxis“ und „Sanierungs- und Restrukturierungs-Praxis“

„Aus der Praxis für die Praxis“

Im Wintersemester werden ab Mitte Oktober jeden Freitag Nachmittag Vorträge von hochkarätigen Referenten zu aktuellen Themen stattfinden.

Vorherige verbindliche Anmeldung zur Teilnahme ist unbedingt erforderlich („first come first served“!).

Bitte melden Sie sich mit dem Betreff „Vortragsreihe“, dem entsprechenden Termin und dem Titel des Gastvortrags unter marcus.labbe@fb-augsburg.de an.

Veranstaltungsort:

Campus am Brunnenlech, Baumgartnerstraße 16, Gebäudeteil A, Hörsaal H1.22.

Termin: Grundsätzlich freitags;

Private Equity von 14:00 bis 15:30 Uhr.
Sanierung & Restrukturierung von 15:30 bis 17 Uhr.

Zur Erstveranstaltung bitte bis spätestens 13:45 Uhr erscheinen, für die zweite Veranstaltung bitte vor dem Hörsaal bis 15:30 Uhr auf Einlass warten. ■ *Quelle: Prof. Labbé*

Freitag, 12.10.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Psychologie des Krisenmanagements – Entscheiden Fakten oder Emotionen über den Sanierungserfolg?“

Dr. Günter Lubos, Geschäftsführer der TAC Turnaround Consulting GmbH (www.tac-consulting.de)

09.11.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Faktoren eines erfolgreichen Turnaround-managements: Von der Einsicht zur Absicht und von der Absicht zu den Erfolgen“

Dr. Hans-Joachim Grabow, Partner der Struktur & Management GmbH (www.struktur-management.com)

30.11.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Heros/SecurLog – Phoenix aus der Asche? Vom Wirtschaftskriminellen zum Marktführer!“

Dr. Michael F. Keppel, Geschäftsführer der Alvarez & Marsal Deutschland GmbH (www.alvarezandmarsal.com)

18.10.2007 (Hörsaal IV in der Schillstr. 100 statt Baumgartnerstr.), 14:00 – 15:30 Uhr

„Ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft die 'bessere' Private Equity Gesellschaft?“

Dr. Sunnfried Weber, Sprecher der Geschäftsführung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (www.baybg.de)

16.11.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Buy-In-Management-Buy-Out (BIMBO): Übernahme durch Management und Private Equity-Gesellschaft“

Olivier Weddrien, Geschäftsführer der DZ Equity Partner GmbH (www.dzep.de)

07.12.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Vom Himmel hoch...: Seed Financing durch Business Angels“

Dr. Ute Berger, Geschäftsführerin des Munich Business Angel Network (www.mban.de)

19.10.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Private Equity und sein Einfluss auf die Restrukturierung von Unternehmen und Industrien“

Dr. Andreas Fendel, Founding Partner und Geschäftsführer der Quadriga Capital GmbH (www.quadriga-capital.de)

16.11.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Überlebensziel auf der Unternehmensagenda! Der Sanierungsgeschäftsführer als Matador“

Dr. Stefan Weniger, Partner und Syndikusanwalt der CMS Sozietät für Unternehmensberatung AG (www.cms-ag.de)

07.12.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Unternehmenskrisen im Konjunkturboom: Warum Krisenmanager alle Hände voll zu tun haben“

Philipp Stiehl, Managing Partner der Industrial Management Group GmbH (www.img-consulting.de)

19.10.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Financial Restructuring: Distressed M&A im deutschen Mittelstand“

Michael Raab, Vorstand der Concentro Management AG (www.concentro.de)

23.11.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Das Management im MBO: Die eigentliche Heuschrecke?“

Peter Blumenwitz, Geschäftsführer der Buchanan Capital Partners (www.buchananpartners.de)

14.12.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Real Estate Private Equity“

Dr. Georg Erdmann, Finanzvorstand der Patrizia Immobilien AG (www.patrizia.ag)

26.10.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Special Situation Private Equity: Vorgehen, Erfolgsfaktoren, Praxisbeispiel“

Dr. Dirk Markus, Vorsitzender des Vorstands der Aurelius AG (www.aureliusinvest.de)

23.11.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Operation am offenen Herzen – Restrukturierung in der Automobilzulieferindustrie“

Dr. Walter Bickel, Geschäftsführender Partner der Droege & Comp. GmbH (www.droege.de)

14.12.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Das Insolvenzplanverfahren – eine (bislang) unterschätzte Sanierungschance“

Jens Rudolph, Scheidle & Wernicke GmbH (www.scheidle-partner.de; www.wernicke-und-partner.de)

26.10.2007, 15:30 – 17:00 Uhr

„Aus der Krise an die Spitze – Fallbeispiele erfolgreicher Unternehmenssanierungen“

Dr. Eberhard Schöbitz, Geschäftsführender Gesellschafter der MT Management Team GmbH (www.mt-management-team.de)

30.11.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Heuschrecken ohne Schrecken! Entwicklung, Perspektiven und Probleme der Beteiligungsgesellschaften in Deutschland“

Klaus-Michael Höltershinken, Geschäftsführer der BayernLB Private Equity Management GmbH (www.bayernlb-pe.de) und Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (www.bvk-ev.de)

11.01.2008, 15:30 – 17:00 Uhr

„Kampf um ein Unternehmen – Der Insolvenzfall Grundig“

Dr. Siegfried Beck, Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Beck & Partner GbR (www.ra-dr-beck.de)

09.11.2007, 14:00 – 15:30 Uhr

„Private Equity: Saatgut für den Aufbau eines internationalen Konzerns am Beispiel der A.T.U.“

Karsten Engel, Vorsitzender der Geschäftsführung der A.T.U. Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co. KG (www.atu.de)

Praktikanten: School of Business Studentin bei BASF do Argentina



Nach langem Bemühen und mit Unterstützung von Prof. Wellner schaffte Judith Laimer es die unüberwindlich scheinenden Hürden eines Praktikums beim Weltkonzern BASF und dann auch noch in Buenos Aires (Argentinien) zu überwinden. Nach einer zweiwöchigen vorbereitenden Spanischklasse in Buenos Aires konnte auch die Sprache kein Hindernis mehr für das sechsmonatige Praktikum von Februar bis Juli 2007 sein.

Frau Laimer arbeitete in der Agrarabteilung in einem jungen Team im Bereich CRM quasi als Junior Produktmanager.

Ihr deutscher „Vorgesetzter“ war Wirtschaftsinformatiker und zeigte ihr schnell mit den freundlichen Kollegen nicht nur den Bereich CRM, sondern auch viel über Access und die Produkte (Düngemittel, Spritzmittel etc.).

Auch ein Treffen und Mittagessen mit dem Präsident von BASF Argentina, Herrn Daniel Angeli, und dessen offene und freundliche Art begeisterte die Studentin. ■ *Quelle: Prof. Wellner*

Praktikantin Judith Laimer IM Studentin, 4. Semesters
in Argentinien bei BASF



Vor den Krimmler Wasserfällen

Bikenews vom Sommersemester

Neun Studierende genossen den Semesterschluss SS07 beim traditionellen „Mountainbike-Seminar“ mit Prof. Schönfelder in den Bergen.

Mehrere Tausend Höhenmeter, ca 150 Streckenkilometer und etliche Liter Buttermilch und Käse wurden bei herrlichen Bedingungen „bezwungen“. ■ *Quelle: Prof. Schönfelder*



„Ready to roll“

Das Sommerfest 2007 des Campus Schillstraße 100

Bei schönstem Sommerwetter konnte am 20. Juni 2007 das Sommerfest der Schillstr. 100 auf der Wiese vor dem Gebäude stattfinden.

Organisiert wurden Gegrilltes, Getränke und Musik von einem studentischen Team der Fakultät für Wirtschaft. Dankenswerterweise konnte hierfür von der Universitätsverwaltung

eine Ausnahmegenehmigung vom ansonsten strikten Grillverbot erwirkt werden.

Abends wurde von den beiden Lehrstühlen für Musik- und Kunstpädagogik ein buntes Programm mit Performances und Installationen im Gebäude dargeboten. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden! ■

Quelle: Prof. Feucht

Das Sommerfest 2007 in der Schillstrasse 100 fand bei schönstem Wetter statt.



Impressum

13. Newsletter der Fakultät für Wirtschaft Fachhochschule Augsburg

University of Applied Sciences
School of Business
Schillstrasse 100
86169 Augsburg

© 2007 by FHA School of Business
Erscheint einmal zu Beginn des Semesters

Redaktion Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Prof. Feucht (Dekan Fakultät), Prof. Kellner
(Vizepräsident FHA), Prof. Eschermann,
Prof. Riegl

Satz & Gestaltung: Martin Lohr

V.i.S.d.P.: Prof. Gerhard F. Riegl
Anregungen & Vorschläge an:
Fax 0821/56 71 44-15
E-Mail prof.riegl@rz.fh-augsburg.de